

6) Tab. VI. Von Spielen und Vergnügungen. Ein Mädchen von acht Jahren liest, oder spricht.

Auf dem ersten Felde. Der Ort soll ein Besuchzimmer vorstellen. Denn diese fünf Mädchen spielen Besuch. Die vorderste von den dreien stellt die Hausfrau vor, welche ihre Freunden mit freundlichen Mienen und Gebärden annimmt. Die beiden, welche hinter ihr stehn, sind schon früher gekommen. Die eine Fremde mit dem grossen Fächer hat eine Halbschürze vor, einen Sultau auf dem Kopfe, Perlen um den Hals, und ein frirttes Kleid an, mit einer furchtbaren Schleppe. Die zweite scheint eine Saleppe um zu haben. Ich glaube, die Besuchenden haben gesagt: Liebste Freundin, wir kommen mit grossen Vergnügen, dich zu besuchen. Die Hausfrau scheint mitten in der Antwort zu seyn: Liebste Freundin, dein angenehmer Besuch verspricht mir viel Vergnügen. Sie müssen die gewöhnlichen Kniebeugungen gegen einander schon gemacht haben. Wer unter meinem befehlen kann errathen, was die ankommenden Damen den zuvorgekommenen sagen, und was für Antwort sie erhalten werden? Dann ich verstehe mich nicht recht darauf. Es scheint mir, die gute Hausfrau sollte ihr Zimmer noch etwas ordentlicher gemacht haben, ehe sie Besuch angenommen hätte. Die Stühle stehn nicht in Ordnung, und ihrer sind nicht